

Betzdorf: Aus Dominanz wird ein Durcheinander

Jugendfußball B2-Jugend der SG verliert nach 2:0-Führung mit 2:11

■ **Region.** Für die kurioseste Partie der überkreischen Nachwuchs-fußballer aus dem Kreis Altenkirchen sorgte die B2-Jugend der SG Betzdorf bei ihrem Rheinlandliga-Auswärtsspiel in Wirges: Das Team von Christian Puligheddu dominierte nach Angaben des Trainers die Anfangsphase, führte 2:0, verlor dann jedoch völlig den Faden und die Begegnung mit 2:11. Die C-Jugend der JSG Altenkirchen unterlag im Rheinlandliga-Derby gegen Hattert mit 1:3. Die B-Junioren aus Weitefeld machten Bezirksliga-Spitzenreiter Neustadt das Leben schwer. Allerdings kamen die Gäste trotz zweimaliger Zweitoreführung „nur“ zu einem Remis.

A-Jugend, Bezirksliga

SV Rheinbreitbach - JSG Weitefeld 2:3 (1:2). Weitefeld fuhr in Rheinbreitbach einen knappen, aber verdienten Sieg ein. „Wir waren in der ersten Halbzeit bis auf zehn Minuten die bessere Mannschaft und besaßen die klareren Tormöglichkeiten“, fasste JSG-Trainer Kevin Schneider zusammen. Maximilian Strauch (10.) und Orhan Rahimovic (38.) trafen auf Weitefelder Seite in den ersten 45 Minuten, während die Einheimischen zwischenzeitlich ausgeglichen hatten (17.). Nach dem Seitenwechsel steigerte sich Rheinbreitbach, Weitefeld behielt jedoch die Spielkontrolle. Maximilian Strauch erhöhte in der 49. Minute auf 1:3, dem SV gelang danach nur noch Ergebniskorrektur (72.).

B-Jugend, Rheinlandliga

EGC Wirges - SG Betzdorf II 11:2 (2:2). Christian Puligheddu, Trainer der SG Betzdorf, konnte kaum fassen, was er am Sonntagmittag in Wirges zu sehen bekam. Er erlebte in der ersten Halbzeit eine SG-Mannschaft, die Wirges „an die Wand spielte“, durch Gian-Luca Puligheddu (17.) und Kolja Weeken (25.) mit 2:0 in Führung ging und „eigentlich 5:0 oder 6:0 hätte führen müssen“. Dass am Ende Wirges mit 11:2 gewann, war für ihn unbegreiflich. „Wer das Ergebnis liest, hält es nicht für möglich, dass wir die erste Halbzeit dominiert haben“, so Puligheddu weiter. Der Favorit glückte vor der Pause zum 2:2 aus, was der Betz-

dorfer Psyche bereits arg zusetzte. Die 06er ließen danach die Chance aus, noch einmal in Führung zu gehen und was nun folgte, entmutigte die Gäste vollends. Binnen 15 Minuten erhöhten die Glas-Chemiker auf 6:2 und sorgten schließlich für ein Betzdorfer Debakel. Puligheddu Erklärung: „Nach den Gegentreffern Nummern drei und vier herrschte bei uns nur noch ein großes Durcheinander.“

JSG Neustadt - JSG Weitefeld 3:3 (1:2). Weitefeld ging beim Tabellenführer zweimal mit zwei Toren Unterschied in Führung, musste sich jedoch mit einem Unentschieden zufrieden geben. Nico Tim Hees (12.) und Ferdi Bayramovic (28.) sorgten für das zwischenzeitliche 2:0, Bayramovic legte später das 3:1 nach (48.). Im Anschluss daran leisteten sich die Gäste in der Defensive zwei kapitale Aussetzer, durch die Neustadt zum Ausgleich kam.

B-Jugend, Bezirksliga

SSV Weyerbusch - JSG Altendiez 1:0 (0:0). Weyerbusch gewann auch das dritte Rückrundenspiel gegen eine Gastmannschaft, die mit Mann und Maus das eigene Gehäuse verteidigte. Im ersten Durchgang hatte der SSV bereits in den ersten Minuten gute Einschussmöglichkeiten, welche aber nicht genutzt wurden. Altendiez fing sich in der Folgezeit, stand sehr kompakt und sorgte für einen Paukenschlag, als der einzige Torschuss überhaupt an die Weyerbuscher Torlatte klatschte. In der zweiten Halbzeit setzten der SSV-Nachwuchs intensiver den Körper ein und ging auch den zweiten Bällen nach. Nachdem Nils Florian Eßer, Niklas Herfen, Ivan Tissen und Pascal Heil Chancen vergeben hatten, köpfte ein Weyerbuscher, der normalerweise für das Verhindern von Gegentoren zuständig ist, den entscheidenden Treffer: Der etatmäßige Torhüter Max Steffen brach in der 77. Minute mit einem Flugkopfball den Bann. „Es war extrem schwierig, gegen diese kompakte Mannschaft zu spielen und die entscheidende Lücke zu finden. Altendiez muss sich dringend bei seinem Keeper bedanken, der teilweise sensationell gehalten hat“,

sagte Weyerbuschs Trainer Marco Flemming.

C-Jugend, Rheinlandliga

JSG Hattert - JSG Altenkirchen 3:1 (0:0). In einer umkämpften Partie hatten die Gastgeber das glücklichere Ende für sich. Bis fünf Minuten vor Spielende stand es im Derby auf dem schwer zu bespielenden Hartplatz in Nister 1:1. Altenkirchen egalisierte durch Chris Fischbach die Hatterter Führung. Der Spielausgang war in der Folge offen, weil beide Seiten zu Torgelegenheiten kamen. In der Schlussphase leitete ein Freistoß die Niederlage der Gäste ein. Die verzweifelten Bemühungen der Mannschaft von Torsten Gerhardt noch zum Ausgleich zu kommen, wurden nicht belohnt. In der Nachspielzeit erhöhte Hattert nach einem individuellen Fehler der Kreisstädter auf 3:1.

C-Jugend, Bezirksliga

JSG Altenkirchen II - Spvgg Wirges 0:3 (0:1). Die ersatzgeschwächte JSG zeigte ihr bis dahin bestes Spiel in der laufenden Runde, ging aber trotzdem leer aus. Hochmotiviert und mit entsprechendem Einsatz gingen die JSG-Kicker zu Werke und bestimmten die erste Halbzeit. „Leider versäumten wir es wie so oft, unsere Torchancen zu verwerten“, haderte Trainer Ralf Keilhauer. Kurz vor dem Kabinengang stellte Wirges den Spielverlauf mit 0:1 auf den Kopf. Dieser Rückschlag saß tief bei Altenkirchen, während die Unterwesterwälder die Phase nach Wiederbeginn bestimmten. Die JSG befreite sich nach und nach. In der 60. Minuten jubelten die Gastgeber bereits, nachdem Luca Weber den Ball ins Netz geschossen hatte, aber der Schiedsrichter sah Weber im Abseits. Auch danach boten sich mehrere Chancen zum Ausgleich, die jedoch ungenutzt verstrichen. Mit dem 2:0 für Wirges (65.) stand der Sieger fest. Das 0:3 (68.) hatte nur noch statistischen Wert. „Unser Team hatte die Möglichkeit, mehr als einen Punkt zu holen. Schade, dass es nicht geklappt hat. Aber wir werden den Mut nicht verlieren und fleißig weiter an uns arbeiten“, machte Ralf Keilhauer seinem Team keinen Vorwurf.



Die C-Jugend der JSG Altenkirchen (rechts) verlor das Rheinlandliga-Derby gegen die JSG Hattert mit 1:3. Zwei Gegentore kassierten die Kreisstädter in der Endphase.

Foto: Perro

JSG Weitefeld - JSG Leuterod 4:0 (0:0). In einer zerfahrenen Partie ließ Weitefeld in der ersten Halbzeit drei gute Torchancen ungenutzt und konnte sich beim zweimal stark parierenden Torhüter Marcel Greb bedanken, dass Leuterod nicht führte. In der zweiten Halbzeit erhöhten die Gastgeber den Druck und bekamen in der 52. Minuten einen Handelfmeter zugesprochen, den Max Groß sicher verwandelte. Nun musste Leuterod seine defensive Spielweise aufgeben, was der Truppe von Michael Bartholomäus in die Karten spielte.

Max Groß zirkelte einen Freistoß in der 62. Minute direkt ins Tor, und vier Minuten später schloss Axel Rothbacher einen Konter zum 3:0 ab. Den Schlusspunkt setzte Luca Höfer, der einen Freistoß aus 25 Metern verwandelte. „Wir wollten heute unbedingt zu Null spielen, haben Geduld bewiesen und am Ende auch verdient gewonnen. Unser ausgeglichener Kader hat sich ausgezahlt, weil wir mit unseren Ergänzungsspielern neuen Schwung reinbringen konnten“,

resümierte der zufriedene Michael Bartholomäus.

JSG Kirchen - TuS Katzenelnbogen 2:3 (1:2).

Kirchens Trainer Michael Nassen sprach trotz der Niederlage von der besten Saisonleistung seines Teams. „Die Mannschaft hat gegen einen starken Gegner spielerisch, taktisch und kämpferisch überzeugt. Deshalb ist es bitter, in einem so intensiven Spiel mit leeren Händen dazustehen.“ In der vorletzten Minute kassierte die JSG den Gegentreffer, der zumindest ein Unentschieden kostete. Die Heimmannschaft legte besser los und erzielte durch Niko Pees (14.) zurecht die Führung. Lange Zeit stand Kirchens Abwehr sicher, aber die starke Katzenelnbogener Offensive brauchte nicht viele Chancen, um zu Torerfolgen zu kommen. Innerhalb von zehn Minuten drehte der TuS das Ergebnis. Beide Seiten schenken sich auch im zweiten Durchgang nichts. Zunächst blieben ein paar Möglichkeiten ungenutzt, aber in der 53. Minute überlupfte Samuel Nik-

laus den Gästetorwart und glich aus. „Wer in der Tabelle oben steht, gewinnt solche Spiele. Steht man unten, kommt auch noch das Pech dazu“, verwies Nassen auf das bittere Gegentor kurz vor dem Abpfiff.

D-Jugend, Bezirksliga

JSG Neustadt - JSG Altenkirchen 0:3 (0:0). Altenkirchen versuchte von Beginn an die Initiative zu ergreifen und den Gegner bereits bei der Spieleröffnung unter Druck zu setzen. Trotz leichten Übergewichts im Mittelfeld gelang es in den ersten 15 Minuten aber nicht, für Gefahr vor dem Tor der Gastgeber zu sorgen, weil in den Angriffssaktionen die nötige Präzision fehlte. Nach der Halbzeitpause starteten die Kreisstädter wesentlich druckvoller. Angetrieben vom starken Leon Franz erarbeitete sich der Gast immer wieder gute Möglichkeiten. Das schlug sich auch im Ergebnis nieder: Stefano Goecke mit einem Doppelpack und Fabian Harder schossen den 3:0-Sieg heraus.

Michael Boris verspricht: Wir machen weiter

Fußball-Regionalliga Siegen holt gegen Oberhausen nach - Gäste sind seit 379 Minuten ohne Gegentor

■ **Siegen.** Die Sportfreunde Siegen hatten sich im Dezember so darauf gefreut, sich beim Fernsehspiel gegen Rot-Weiß Oberhausen deutschlandweit zu präsentieren. Allerdings war der Rasenplatz im Leimbachstadion damals nicht zu bespielen, sodass die Begegnung der Fußball-Regionalliga West ausfiel und nun an diesem Dienstagabend ab 19.30 Uhr nachgeholt wird - allerdings ohne Live-Bilder im TV.

Trainer Michael Boris gibt das Versprechen ab, dass sich seine Mannschaft gegen den Tabellenvierten wieder „genauso aufopferungsvoll in die Zweikämpfe wirft“ wie am Samstag gegen den SC Verl. Bei der 0:2-Niederlage reich-

te der ganze Einsatz jedoch nicht zu Punkten. „Auch wenn der Rückstand auf das rettende Ufer jetzt zehn Punkte beträgt, machen wir weiter“, wirft Boris, der auf den gesperrten Mark Zeh verzichten muss, die Flinte trotz der schwierigen Ausgangslage noch nicht ins Korn.

Oberhausen, das in dieser Saison erst ein Auswärtsspiel verloren hat und aus wirtschaftlichen Gründen auf einen Lizenz-Antrag für die 3. Liga verzichtete, kommt mit der Empfehlung von zuletzt vier Siegen nach Gang ins Leimbachstadion. Die Sportfreunde müssen sich im Angriff etwas einfallen lassen, um das RWO-Bollwerk zu knacken, das in der Liga seit 379 Minuten kein Gegentor kassierte. rwe



Der Grund, warum Mark Zeh (links) gegen Oberhausen zuschauen muss: Schiedsrichter Sascha Weirich zeigte dem Siegener am Samstag gegen Verl schon in der ersten Halbzeit Gelb-Rot.

Foto: cst-medien

Sebastian Philipp sichert Wissen den Derbysieg

Handball SSV behält in Westerborg die Nerven

■ **Westerburg.** Die Woche begann für die Handballer des SSV Wissen mit der Hiobsbotschaft, dass die Saison für Rechtsaußen Felix Henseler aufgrund eines Risses zweier Außenbänder im Fuß wahrscheinlich gelaufen ist, sie endete dafür mit einem Sieg im Landesliga-Derby bei der HSG Westerbald. Mit 25:24 (13:8) setzte sich der SSV in einer intensiven und von den Abwehrreihen bestimmten Partie durch.

Die Mannschaft von Trainer Steffen Schmidt, die auf eine 5:1-Deckung setzte, ging nach der engen Anfangsphase mit drei Treffern in Führung und verteidigte diese, weil sie die Anzahl der technischen Fehler auf ein Minimum reduzierte. Allerdings agierte der Angriff teilweise recht drucklos, sodass bei passivem Warnzeichen der Schiedsrichter immer wieder aus schlechten Positionen der Abschluss erfolgen musste. So verkürzte die HSG zwar, doch den Ausgleich ließ die gute SSV-Deckung zunächst nicht zu. Als das Team von der Sieg in der Schlussphase der ersten Halbzeit einen Gang hochschaltete, baute es den Abstand auf fünf Tore aus (13:8).

Diesen egalisierten die Westerborg nach Wiederbeginn recht schnell, weil Wissen Probleme mit dem gegnerischen Kreisläufer hatte, der immer wieder Lücken riss.

Dazu schlichen sich im Spiel nach vorne Unkonzentriertheiten ein. Aber auch davon ließ sich die Gastmannschaft nicht beirren. Sie fand zurück in die eigene Spur und agierte im Anschluss an diese Schwächephase wieder deutlich besser. Aber auch die Gastgeber ließen nicht locker und glichen in der 55. Minute in Überzahl zum 23:23 aus.

Der entscheidende Wurf des Abends dann 30 Sekunden vor der Schlussirene: Sebastian Philipp fasste sich aus dem Rückraum ein Herz und traf zum 25:24. Nachdem der letzte HSG-Angriff mit einem Freiwurf aus 15 Metern zu hoch abgeschlossen worden war, bejubelte Wissen lautstark den Auswärtssieg.

„Ich bin natürlich super zufrieden, das Derby auswärts gewonnen zu haben. Auch wenn wir im Angriff nicht unseren besten Handball zeigten, waren Einstellung und Disziplin der Mannschaft super. Wir haben in der umkämpften und engen zweiten Hälfte nicht den Kopf verloren und mit etwas Glück schlussendlich verdient gewonnen.“

Wissen: Kirchner, Reifenrath - Brenner, M. Henseler, Hohlstamm, Löhmann (3), Mosen (12/6), Orthhey, Philipp (3), Renji (2), J. Rödder (3), M. Rödder (1), Schneider (1), Tomm.

Betzdorf verliert das Spitzenspiel in Hechtsheim

Badminton Thomas Knaack und das Mixed Voigt/Hornburg holen bei der 2:6-Niederlage die einzigen Punkte

■ **Betzdorf.** Der BC Smash Betzdorf hat das Spitzenspiel in der Badminton-Rheinland-Pfalz-Liga gegen den TV Hechtsheim ersatzgeschwächt verloren. Ohne Melanie Schulz, Nina Stahl und Markus Wüst unterlagen die Sieg-Hellerstädter mit 2:6. Heike Voigt und Ersatzfrau Inga Rokitta kompletten das Team der „Smasher“ in der Landeshauptstadt.

Bereits in den Doppeln fiel die Vorentscheidung zu Ungunsten der Betzdorfer. Thomas Knaack und Kevin Straßer hatten zu Beginn alles im Griff. Nach gewonnenem ersten Satz (21:10) steigerten sich aber die Gegner Christian Bernd/Bastian Decker, während das Betzdorfer Duo mehr und mehr seine Linie verlor. Am Ende setzten sich die Hechtsheimer mit 2:1 durch.

Björn Hornburg und André Schmidt gestalteten gegen Ex-Nationalspieler und Olympiateilnehmer Stefan Frey und Partner André Müller nur den ersten Satz offen (22:24). In Durchgang Nummer zwei waren sie chancenlos. Da Voigt/Rokitta erwartungsgemäß ebenfalls verloren, lag der BC schnell mit 0:3 im Hintertreffen. Auch in den beiden folgenden Ein-

zeln von André Schmidt und Inga Rokitta ging Betzdorf leer aus. Für Ergebniskosmetik sorgten Thomas Knaack im zweiten Einzel (21:12, 21:11 gegen Bernd) und Heike Voigt/Björn Hornburg, die dem Mixed Dennis Brümmer/Katrin Pastewka die erste Saisonniederlage beibrachten. Kevin Straßer verlor zum Abschluss das Spitzeneinzel gegen Bastian Decker in drei Sätzen.